

**Selbständigerwerbende  
in der öffentlichen Sozialhilfe**

***Perspektive der Forschung***

SKOS Webinar  
2. Juni 2021

Elisabeth Gutjahr, Thomas Jammet, Maël Dif-Pradalier  
Fachhochschule Soziale Arbeit Freiburg



## Selbständigerwerbende (SE)

Eine in der Schweiz weitgehend **unbekannte** erwerbstätige Bevölkerungskategorie, die im Zentrum der Pandemiekrise steht.

→ Bislang keine gezielte Studie über die SE in der öffentlichen Sozialhilfe.

Forschungsprojekt HETS-FR, in Zusammenarbeit mit den öffentlichen Sozialdiensten der Deutsch- und Westschweiz.

Ziel: Abklärung der Situation und des beruflichen Werdegangs von "kleinen" SE, die öffentliche Sozialhilfe in der Schweiz beziehen.

Methodik: gemischt - Fragebögen und Interviews, Längsschnittanalyse der SHP und SHP-Covid-19 Daten.





## Quellen unserer Kommentare

- Nationale und internationale wissenschaftliche Studien zu den SE
- Berichte von wichtigen internationalen (OECD, ILO) und nationalen (AvenirSuisse, SKOS) Organisationen
- Berichte und Daten der Bundesverwaltung (BFS, SECO)

## Was wir wissen

SE – eine den beruflichen und existentiellen Risiken besonders ausgesetzte Gruppe:

- Häufig niedrige und variable Einkommen (teilweise unter dem Existenzminimum)
- Ungenügender Schutz durch das Sozialsicherheitssystem
- Hohes Risiko von Einkommensarmut (16.8 / 17.5% SE mit/ohne Angestellten vs. 7.2% abhängige Erwerbstätige (Crettaz 2018))

Anteil der Erwerbsbevölkerung 2019: 12.4% (BFS 2020a).

## Sehr heterogene Kategorie

- Vom selbständigen Unternehmer bis hin zum Geschäftsleiter von Grossunternehmen (>250 Mitarbeiter)
- Vielfalt der Tätigkeiten (Freiberufler, Künstler, Kosmetikerinnen, Sexarbeiterinnen...)
- Typische und atypische Formen: *Freelance*, wirtschaftlich abhängige (Franchisenehmer, Scheinselbständige), *Gigworker* ...Selbständig
  - Vielfältige Situationen
  - Definitionsfragen



## Fokus auf Kleinstunternehmen

In der Schweiz im Jahr 2018 (BFS 2020b):

- 9 von 10 Unternehmen haben <10 Mitarbeiter, davon die Hälfte (51%) ohne Mitarbeiter
- Konzentration im Dienstleistungsbereich, in städtischen Gebieten, bei den über 50-Jährigen.
- Überrepräsentation von AusländerInnen
- Einzelunternehmen: Überrepräsentation von teilzeitarbeitenden Frauen (zu Hause)



# Auswirkungen

## Die « grossen Verlierer »

- Zumal massive Umsatz- und Ertragsausfälle (und wenig oder keine Reserven, um sie zu bewältigen)
- Verschuldung, Ausfälle und Schliessungen
- Existenzielle Ängste (etwa 1 von 3 SE, siehe Brühlhart et al. 2020)
- Unverhältnismässige Auswirkungen (einige Bereiche sind stärker betroffen als andere)
- Asymmetrische Auswirkungen (Frauen, Bildungsniveau)





# Herausforderungen für Sozialhilfe und soziales Handeln - 1

## Selbständigerwerbende

- halten an ihrem Status fest (Autonomie)
- neigen dazu, auf öffentliche Sozialhilfe zu verzichten oder deren Inanspruchnahme so lange wie möglich hinauszuschieben

Verstärkung des Phänomens der Nichtinanspruchnahme von öffentlicher Sozialhilfe?



## Herausforderungen für Sozialhilfe und soziales Handeln – 2

Das Problem der Nichtinanspruchnahme - ein wichtiges Thema und eine grosse Herausforderung für die Sozialhilfe und das soziale Handeln

- "Angemessene" Nichtinanspruchnahme (Tabin & Leresche, 2016): Ausdruck eines Vertrauensverlustes in die Institutionen des Sozialstaates
- Risiko der Verschlimmerung und zunehmender Komplexität der individuellen Probleme
- Mittelfristige Schaden für die Einzelperson und die Gesellschaft
- Nicht angegangene Frage, weder von den Behörden noch vom Parlament



## Herausforderungen für Sozialhilfe und soziales Handeln – 3

Die Inanspruchnahme von Sozialhilfeleistungen durch Selbständigerwerbende – eine Armutsfalle?

- Selbständigkeit – eine zwingende Wahl:  
1 von 2 Personen mangels Alternativen (vgl. GEM 2021)
- Vor allem für Personen mit niedrigem Bildungsniveau oder ohne arbeitsmarktfähige Qualifikation

Bespiele: Künstler, Leiter eines kleinen Restaurants (Snackbar, *Take away*), Kosmetikerinnen, Chauffeur (Personentransport)...

→ Welches sind die Möglichkeiten einer beruflichen Umschulung?

→ Welche Brücken zwischen Berufen und Tätigkeitsbereichen?

## Herausforderungen für Sozialhilfe und soziales Handeln – 4

Was ist mit den am meisten benachteiligten Menschen, den "Unsichtbaren", die keinen Anspruch auf öffentliche Covid-19-Hilfen haben: ArbeiterInnen des informellen Bereichs (Hauswirtschaft, Baugewerbe, Gastgewerbe usw.)?

- Neue Konfiguration des sozialen Handelns zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor, Wichtigkeit der ergänzenden Hilfe aus dem assoziativen oder sogar philanthropischen Bereich (Lebensmittelbanken, Gutscheine, Solidaritätsfonds, Spenden usw.)

Beispiel einer Spezialaktion:

# Das soziale Informationsbüro (Bureau d'information sociale BIS)

Gemeinsame Initiative von öffentlichen  
und privaten Organisationen:

- Departement für sozialen  
Zusammenhalt des Kantons Genf
- Hospice général
- Vereinskollektiv für soziales  
Handeln

**Vous vous trouvez dans  
une situation difficile?**



Le **Bureau d'information sociale** vous aide  
à trouver des solutions en toute confidentialité

**BIS** Bureau  
d'information<sup>©</sup>  
Sociale

→ Richtet sich an alle EinwohnerInnen des Kantons Genf, die von der  
Covid-19-Krise betroffen sind.



## Herausforderungen für die öffentliche Sozialhilfe

Ende der offiziellen Hilfsmassnahmen: massive Inanspruchnahme durch die SE?

- Schnelle und unbürokratische Hilfe leisten, Zugangsverfahren erleichtern und bekannt machen
- Neue, potenziell hochkomplexe Situationen im Hinblick auf das Kriterium der wirtschaftlichen Tragfähigkeit:
  - Nicht alle SE führen eine strenge Buchhaltung
  - Enge Verknüpfung zwischen Betriebsführung und Haushaltsführung
  - Risiko der früheren unzureichenden Einkommenserklärung





## Herausforderungen für die öffentliche Sozialhilfe

- Berücksichtigung der spezifischen Bedürfnisse von Selbständigerwerbenden, um ihnen gezielte und massgeschneiderte Unterstützung zu bieten, damit sie ihre selbständige Tätigkeit wieder aufnehmen oder neu ausrichten können
- Was ist mit Selbständigerwerbenden mit niedrigem Bildungsniveau, AusländerInnen und den über 50-Jährigen?
- Welche Hilfsmassnahmen sollten für die Akteure an vorderster Front ergriffen werden?





## Aussichten

Die Gesundheitskrise ist auch eine soziale Krise, deren Erscheinungsformen sich mittelfristig zeigen werden:

- Verschärfung von sozialen Ungleichheiten (Martinez et al. 2021)
- Neue, von Arbeitsarmut betroffene Personengruppen (*Working Poors*)
- Intensivierung der existierenden Herausforderungen für den Sozialschutz

## Aussichten

Wie wird die Überwindung der Krise aussehen, und wer wird ihre Umrisse mitbestimmen?

Ende der staatlichen Hilfen, Nachholeffekt von Konkursen?

2020 gegenüber 2019: Rückgang (SECO 2021).

- Einstellung der wirtschaftlichen Aktivitäten?
- Konsequenzen der Sondermassnahmen (Covid-Hilfen, "Covid-Stundung" usw.)?

Eine offene Frage bleibt:

Wie können wir Selbständigerwerbende vor beruflichen und wirtschaftlichen Risiken besser schützen, wenn wir wissen, dass Covid-Hilfen aussergewöhnliche Nothilfen darstellen, ohne dass ein Fortsetzungsprojekt vorgesehen ist?



## Referenzen

- Brühlhart M., Kläui J., Lalive R. & Siegenthaler M. (2020). Die Schweizer Selbständigerwerbenden im Covid19-Lockdown. Resultate der zweiten Befragungswelle im Oktober. Zürich: Universität Lausanne und ETH Zürich.
- GEM (2021). Global Entrepreneurship Monitor GEM. 2019-2020 Global Report. London: London Business School.
- Martinez I. Z., Kopp D., Lalive R., Pichler S. Siegenthaler M. (2021). Corona und Ungleichheit in der Schweiz. Eine erste Analyse der Verteilungswirkungen der Covid-19-Pandemie. KOF Studien Nr. 161. Zürich: ETH.
- OFS (2020a). Indicateurs du marché du travail en comparaison internationale, 4e trimestre 2019.  
<https://www.bfs.admin.ch/bfs/fr/home/statistiques/travail-remuneration/activite-professionnelle-temps-travail/personnes-actives/statut-marche-travail-statut-activite.assetdetail.12647412.html>.
- OFS (2020b). Portrait des PME suisses 2011-2018. Neuchâtel: OFS.
- OFS (2020c). Pauvreté et conditions de vie en 2018. <https://www.bfs.admin.ch/bfs/fr/home/statistiques/situation-economique-sociale-population/bien-etre-pauvrete/pauvrete-et-privations-materielles/pauvrete.html>
- SECO (2021). Konjunkturtendenzen SECO Frühjahr 2021. Bern: SECO.
- Tabin J.-P. & Leresche F. (2016, 6 décembre). Le non-recours raisonné. Une perspective subalterne. 2<sup>e</sup> séminaire régional sur le non-recours. Genève: HETS Genève.